



Für das schöne Bein: Heidrun Merk (rechts) begrüßte in Holzburg viele Besucher in der Ausstellung mit Schwälmer Zwickelstrümpfen.

Fotos: Döringer

Viel Leben in den Museen

Aktionstag unterstrich die große Bandbreite der Ausstellungen im Altkreis

Von Jörg Döringer

SCHWALM. „Neue Wege. Neue Besucher“ – das war dieses Jahr die Überschrift des Internationalen Museumstages.

In der Gedenkstätte und Museum Trutzhain wurde ein Rundgang zur Geschichte des Ortes angeboten, die Besucher sahen zuerst einen Film zum Thema und konnten im Anschluss an einer Führung durch die Dauerausstellung teilnehmen.

Am Museumstag war erstmals der aktualisierte Bereich dieser Ausstellung zu sehen. Eine Übersichtskarte mit 3459 Arbeitskommandos vor allem in Hessen sowie eine neue Medienstation lieferten zahlreiche weitere Informationen und boten die Möglichkeit zur

eigenen Suche nach Arbeitskommandos vor Ort.

Im Schwälmer Dorfmuseum Holzburg drehte sich alles um Schwälmer Handarbeiten. Nach dem Erzählcafé mit

Anna Elisabeth Grein aus Willingshausen über die Willingshäuser Stickwerkstatt Alexandra Thielmanns freuten sich die Besucher im herrlich blühenden Museumsgarten über

Saftiges vom Grill.

Die „Quilt- und Patchworkdamen“ aus Schrecksbach unter der Leitung von Regina Bauer führten durch ihre Ausstellung im Blauen Saal. Am Nachmittag gegen 16 Uhr boten Annemarie Korell, Anneliese Dickel und Margarete Jäckel eine Führung durch die Ausstellung „Das schöne Bein – Schwälmer Zwickelstrümpfe“ an.

Im Museum der Schwalm in Ziegenhain traf am Nachmittag Kunst auf Theologie. Pfarrer Ingo Fulda und Museumsleiter Konrad Nachtwey näherten sich im Dialog dem „Morgengebet“ oder dem „Abendmahl“.

Außerdem war der Museumsbus Schwalm-Aue auf zwei Rundkursen unterwegs.



Rundgang in Trutzhain: Rudi Tribula aus Homberg, Annett und Gerald Rauh aus Friedberg, Hans Gerstmann von der Gedenkstätte, Christa und Victor Kruft aus Frankenberg.